© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nro. 10.

Botanische Zeitung.

Regensburg, Sonnabends am 31. Mai, 1806.

1. Recensionen.

Wien, gedruckt bei Schmidt: Francisci Comitis Waldstein, Caes. Reg. Cubicular. Ord. S. Joannis Hierosolymitani Equitis, et Pauli Kitaibel. M. D. Descriptiones et Jcones plantarum rariorum Hungariae. Vol. II. 1805. 100 illum. Tafeln und 220 Seit. Text in grofs folio.

Dieses kostbare Werk, welches nicht nur an Schönheit und Pracht der Kupfertafeln, sondern noch mehr an neuem und interessantem Innhalte das vorzüglichste ist, was gegenwärtig in der Botanik erscheint, ist längst unsern Phytologen so bekannt, dafs es unnöthig wäre, mehr als die weitere Fortsetzung desselben anzuzeigen, wenn wir nicht zum Nutzen der vielen Leser, die es des unvermeidlich hohen Preises wegen sich nicht selbst beischaffen können, das neueste, dem Innhalte nach, vorlegen müfs-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0149-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ten. Der wichtige Vorbericht erstreckt sich diesmal vollständig und umständlich über Croatien, dessen Lage und Gränze, der physikalischen Beschaffenheit desselben und insbesondere des Status Florae; ein Land, das sonst zu der terra incognita der botanischen Welt gehörte, nun aber anfängt für dieselbe sehr wichtig zu werden, da die Verfasser solches emsig durchwandern. Wir möchten zu viel ausheben, wenn wir nur eine kurze Uebersicht dieses wichtigen botanischen Landes geben wollten, müssen uns also mit der Anzeige des vorzüglichsten Innhaltes des ganzen Werks begnügen.

Tab. 101. Helleborus purpurascens, caule subbifido, ramis foliosis, unifloro subbifloroque, foliis digitatis, subtus pubescentibus: foliolis partitis. Eine neue sehr schöne Art, mit purpurfarbener Blume, dem Helleborus orientalis am ähnlichsten; sie wächst in waldigten Gegenden. Die V. nehmen, mit Linné eine Blume und Honiggefäse bei dieser Gattung an.

Tab. 102. Veronica foliosa, racemis terminalibus, foliis ternis ovatis. In waldigt bergigten Gegenden, und ist schon bei Ofen vorhanden. Man muss in der That erstaunen,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0150-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wie viel neue Pflanzen Ungarns, sogar in so frequenten Gegenden, entdeckt werden.

Tab. 103. Atriplex acuminata, caule herbaceo, foliis triangulari hastatis, basi apiceque productis lucidis, calycibus fructus integerrimis glabris. Ein Sommergewächs, gemein, in Weinbergen, Gärten etc.

Tab. 104. Sedum spathulatum, caulibus ramosis, foliis integerrimis: inferioribus spathulatis, superioribus cuneiformibus; stigmatibus acutis. Ist einjährig und wächst in felsigten Gegenden.

Tab. 105. Linum nervosum, calycis foliolis foliisque lanceolatis, subulato-cuspidatis, 3, 5 — nerviis, glabris, caulibus apice ramiferis. Ist perennirend und wächst in grasichten Waldgegenden.

Tab. 106. Salsola cinerea, herbacea erecta, ramis erectiusculis, foliis linearibus obtusis subcarnosis, floribus axillaribus binis ternisve; calycibus fructus ovato oblongis; foliolis canaliculatis. Auf trockenem Mergel und Kalkbergen.

Tab. 107. Bunias cochlearioides. Auf Aeckerrainen, Dämmen. Ist sonst schon bekannt.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0151-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tab. 108. Ranunculus pedatus, foliis radicalibus ternato-pedatis, rameis ternatis, foliolis linearibus integerrimis. Häufig bei Ofen, an grasichten Hügeln.

Tab. 109. Aster punctatus, foliis linearilanceolatis, integerrimis, margine ciliato scabris, trinerviis punctatis nudis, pedunculis foliosis. Wächst an etwas salzigten Orten. Eine grofse schöne Species!

Tab. 110. Apargia aspera, hispida, setis furcatis, caulibus subramosis, foliis lanceolatis sinuato-laciniatis, summo lineari integerrimo nudo ciliato. Wächst an steinigten Orten in Wäldern.

Tab. 111. Hedysarum album, cano-albidum, foliis pinnatis, foliolis linearibus; carina vexillum subaequante; leguminibus monospermis, aculeatis. Wächst auf Kalkbergen im Bannate, und ist mit H. Onobrychis nahe verwandt.

Tab. 112. Tragopogon floccosum, tomentoso-floccosum, calycibus corollae radio brevioribus; foliis linearibus canaliculatis: caulinis revolutis. An sandigten Orten im Pester Comitate.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0152-2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tab. 113. Buphthalmum cordifolium, foliis alternis, inferioribus petiolatis, cordatis, duplicato-serratis, superioribus sessilibus, ovatis, serratis; caulibus herbaceis. In feuchten Gegenden von Croatien und dem Bannate. Eine sehr schöne grofse Art!

Tab. 114. Leontodon serotinum, foliis canescentibus scabris, vernalibus integris, serioribus runcinatis; calyce squamis reflexis squarroso. An trockenen sonnigten Orten gemein.

Tab. 115. Leontodon lividum. Schon als Leon. salinum Pollich. bekannt. Hier sind Varietäten mit seichtern und schärfer gezähnten Blättern vorgestellt.

Tab. 116. Centaurea atropurpurea, arachnoideo-lanata, calycibus ciliatis; foliis pinnatis pinnatifidisque, radio discum aequante. Auf Kalkfelsen im Bannate und andern Gegenden.

Tab. 117. Seseli gracile, vaginis margine membranaceis, integris, foliis tripinnatis, setaceis, umbellis nutantibus. Auf Kalkfelsen der veteranischen Höhle.

Tab. 118. Orobus ochroleucus, caulibus subramosis, ascendentibus, villosis; foliis

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0153-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

subdecemjugis ovato-lanceolatis. In Wäldern bei Ofen.

Tab. 119. Glechoma hirsuta, incana, foliis cordatis, pedunculis subtrifloris, calycis dentibus subulatis; filamentis sub apice antheriferis. In Wäldern von Südungarn. Mit der gemeinen Glechoma sehr nahe verwandt.

Tab. 120. Arabis Halleri.

Tab. 121. Scorzonera rosea, nun schon bekannter. Sie wächst an grasichten Orten in Alpengegenden Ungarns.

Tab. 122. Scorzonera angustifolia. Ein schönes Exemplar, sehr schön vorgestellt.

Tab. 123. Geranium divaricatum. Ehrhart Beitr.

Tab. 124. Geranium umbrosum, pedunculis bifloris, caule subcompresso; foliis sub septem lobatis, petalis bilobis: unguibus barbatis, filamentis villosis; arillis subnudis. An schattigten Orten bei den Hercules Bädern.

Tab. 125. Scutellaria peregrina.

Tab. 126. Orobus alpestris, foliis subtrijugis linearilanceolatis, stipulis inferioribus semihastatis, superioribus semisagittatis acutis, caule angulato, simplici. In Kroatien.

Tab. 127. Hieracium lanatum, cauli-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0154-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bus paucifloris, foliis inferioribus oblongis, remote dentatis, hirsutissimis, superioribus linearibus integerrimis subnudis. Wächst in Alpengegenden von Kroatien.

Tab. 128. Senecio rupestris, corollis radiantibus foliis supra subnudis, pinnatifidis: laciniis angulato lobatis dentatisque: caulibus erectis, calycibusque nudis. Auf Kalkfelsen in Kroatien und andern Gegenden. Die Pflanze ist perennirend, und kommt in botan. Gärten sehr gut und ohne alle Pflege fort. Ueberhaupt ist es grofser Gewinn für die Wissenschaft, dafs die H. H. Verfasser mit der Mittheilung der Sämereien von ihren neu entdeckten Gewächsen so bereitwillig sind, und dafs solche unsere Winter so gut ausdauern, und ohne viele Pflege gedeien.

Tab. 129. Cardamine carnosa, foliis pinnatis, foliolis subrotundis, subintegerrimis, carnosis; caulibus diffusis. Zwischen Steintrümmern.

Tab. 130. Astragalus campestris Linn.

Tab. 134. Lamium Orvala Linn. Auch diese vorzüglich schöne Pflanze ist auf einem Querbogen vortreflich dargestellt.

Tab. 132. Cytisus leucanthus Willd. spec

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0155-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tab. 133. Stachys obliqua, foliis oblique cordatis, crenatis obtusis hirsutis, bracteis integerrimis calyce brevioribus. Ist selten auf trockenen steinigten Wiesen in Kroatien.

Tab. 134. Vicia sordida. (In den Kupfern sind diese beiden Pflanzen verwechselt.)

Tab. 135. Euphorbia ambigua. Sie kommt der E. dulcis, carniolica und angulata am nächsten, ist aber von allen hinlänglich verschieden. Sie wächst in bergigten Wäldern.

Tab. 136. Campanula flexuosa, nuda, foliis serratis, inferioribus ovatis, superioribus lanceolatis, caulibus flexuosis, floribus erectis. Aus den Felsenritzen der kroatischen Alpen. Sie treibt viele Stengel aus einer Wurzel, und kommt der C. caespitosa nahe.

Tab. 137. Scutellaria alpina.

Tab. 138. Scabiosa stricta, corollulis quinquefidis, radiantibus, foliis inferioribus oblongo-ovatis, superioribus basi pinnatifidis, laciniis integerrimis acutis, extima ovata, incisoserrata. Aus den Alpen von verschiedenen Gegenden. Sie ist, wie auch aus dem Karakter erhellt, sehr ausgezeichnet.

Tab. 139. Dentaria trifolia, foliis alternis, ternatis. Wächst in Thälern und Ber-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0156-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gen von Alpengegenden, zugleich mit mehrern andern Arten dieser Gattung, blühet aber etwas später. Mit D. pentaphyllos kommt sie am nächsten überein. Die Blume ist weifs, und grün gestreift.

Tab. 140. Cardamine Chelidonia. In bergigten Wäldern von Kroatien und andern Gegenden.

Tab. 141. Rubus hirtus, foliis ternatis quinatisque, hirtis, reliquis partibus glandulosohirtis aculeatisque. Wächst in Wäldern, und ist in möglicher Gröfse mit Blüthen und Früchten vorgestellt.

Tab. 142. Trigonella monspeliaca. Findet sich schon in der Nähe von Ofen und Pest.

Tab. 143. Senecio croaticus, corollis nudis, foliis oblongo-ovatis dentatis. In den Wäldern von Kroatien. Diese Art ist mit Senecio saracenicus nahe verwandt, und noch mehr mit der Cacalia saracenica Wulfenii.

Tab. 144. Arabis procurrens, foliis ovatis integerrimis ciliatis, pilis binatis divaricatis, stolonibus reptantibus. Wächst an schattigten Orten auf Kalkfelsen im Bannate, Servien, und andern Gegenden. Sie kommt der Arabis alpina im Habitus nahe.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0157-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tab. 145. Hieracium foliosum, foliis cordatis amplexicaulibus denticulatis ciliatis; calycibus nudis. Wächst in Sirmien, und steht bereits als Ziergewächs in den botan. Gärten. Es ist mit Hieracium amplexicaule zunächst verwandt.

Tab. 146. Seseli rigidum, caule foliosissimo, vaginisque rigidis, foliolis linearibus mucronatis; umbellis densis; involucellis basi connatis. Wächst in den Ritzen der Kalkfelsen im Bannate und andern Gegenden.

Tab. 147. Thymus acicularis, floribus capitatis, caulibus repentibus, foliis linearibus subtus nervosis sulcatisque; floralibus ovatis. Wächst in den Spalten der kroatischen Kalkfelsen.

Tab. 148. Cynoglossum umbellatum, racemis florum umbellatis. Aus sandigen Gegenden des Bannats. Eine sehr schöne Art.

Tab. 149. Pinus Pumilio, foliis geminis truncis, adscendentibus; strobilis ovatis erectis. Aus den Alpen. Er ist von Pinus sylvestris Linn. und von Pinus Mughus Jacq. gewiss verschieden.

Tab. 150. Asperula longiflora, foliis quaternis, linearibus, laciniis corollae bidentatis.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0158-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In den Bergen von Vellebich. Sie gleicht der A. Cynanchica, aber die Blumenröhre ist ausgezeichnet länger.

Tab 151. Plantago sericea, foliis lanceolatis quinque nerviis obsolete denticulatis, scapoque tereti sericeo-villosis, spica ovata, calycibus triphyllis. Auf trockenen sonnereichen Kalkgebürgen in verschiedenen Gegenden, und kommt der P. lanceolata nahe.

Tab. 152. Carlina simplex, caulibus unifloris, flore longioribus, foliis profundissime pinnatifidis squarrosis. Wächst auf Alpen in verschiedenen Gegenden, am meisten in Kroatien, wo sie ganze Berge überzieht. Die Abbildung stellt eine sehr schöne Pflanze dar, die gleichwohl mit C. vulgaris Aehnlichkeit hat, so dafs es wohl nöthig gewesen wäre, die Unterschiede hier auch anzugeben, wie es die Verf. bei mehrern Pflanzen gethan haben.

Tab. 153. Genista triquetra.

Wächst in verschiedenen Gebirgsgegenden, und ist schon im Systeme aufgenommen.

Tab. 154. Campanula graminifolia. Ist bereits bekannt, und eine sehr schöne Art, die im Bannat und Kroatien auf Kalkbergen wächst.

Tab. 155. Campanula tenuifolia, fo-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0159-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

liis linearibus; capitulo terminali multifloro, laciniis corollae erectis.

Wächst auf Kalkfelsen in Kroatien, und ist gewifs von der vorigen verschieden, obwohl sie ihr sehr nahe kömmt.

Tab. 156. Thymus Piperella. Aus verschiedenen Alpengegenden.

Tab. 157. Scabiosa silenifolia, corollulis quinquefidis radiantibus, foliis nudis integerrimis; radicalibus obovato-cuneiformibus, caulinis superioribus pinnatis, rameis lanceolatis.

Wächst in den Felsenritzen auf der Spitze der Alpe Plissivicza.

Tab. 158. Digitalis laevigata, aus den Gebürgen von Kroatien; sie findet sich bereits in botan. Gärten und kömmt der D. lanata sehr nahe.

Tab. 159. Sternbergia colchiciflora. Bekanntlich zu Ehren des H. Grafen von Sternberg in Regensburg also genannt. Die vollständige Nachricht darüber ist bereits in dieser Zeitung geliefert worden.

Tab. 160. Dentaria polyphylla, foliis ternis pinnatis.

An schattigt feuchten Orten in Wäldern von Kroatien.

(Der Beschluſs folgt.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0160-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leipzig, in Kommission bei Johann Ambr. Barth: Kryptogamische Gewächse des Fichtelgebirgs, gesammelt von Heinr. Christian Funk, verschiedener Naturforschenden Gesellschaften Mitgliede. Sechstes Heft 1806. 4 Seiten Text und 20 aufgeklebte Kryptogamen in Quart.

Der gelehrte und fleifsige Verfasser dieser sich immer gleich schön bleibenden Hefte, macht durch eine im Anfang dieses sechsten Heftes angebrachte kurze Nachricht bekannt, dafs er nun, sowohl durch eine im vorigen Sommer in die Schweiz unternommene Reise, als auch durch die Güte seiner botanischen Freunde, in den Stand gesetzt sei, gegenwärtige Sammlung mit mehreren seltenen Arten aus andern Gegenden zu bereichern. Die fremden Arten, d. h., diejenigen, die nicht zum Fichtelgebirge gehören, wird er jedesmal mit einem Sternchen bezeichnen.

Dieses neue Heft liefert folgende Kryptogamen: *126 Lycopodium helveticum. *127 Asplenium viride. 128 Asplenium Adianthum nigrum, ein Prachtexemplar! *129 Pteris cripsa Swartz. (Osmunda cripsa Linn.) In alten Mauern und Felsenritzen am Fufs der

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0161-2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Grimsel in der Schweiz. Jul. 130 Pilularia globulifera. *131 Weissia nigrita Hedw. Bryum nigritum Hoffm. An feuchten thonigten Stellen zwischen Felsen in Oberwallis. Aug. Mit Recht sagt Hedwig von diesem Moose: „Sordido colore, Sporangiorum nigritie, splendore et directione ab omnibus, hactenus notis, diversissima.“ 132 Barbula unguiculata Hedw. 133. Barbula convoluta. 134. Dicranum curvatum Hedw. 135. Dicranum spurium. 136. Dicranum affine Funk. Allerdings vom Dicrano spurio verschieden. Rec. hält dieses Moos und Dicranum Bergeri von Blandow für einerlei Art, wohin denn auch D. intermedium Crome zu rechnen ist. So entdeckten also drei junge Männer durch ihren rühmlichen Eifer in Aufsuchung der Laubmoose diese schöne Art in mehrern Gegenden, wodurch freilich der Umstand, dafs sie zugleich drei Namen erhielt, nicht vermieden werden konnte. 137 Bartramia crispa. 138 Hypnum striatum. 139 Hypnum loreum. 140 Parmelia subfusca Achar. (Verrucar. subfusca. Hoffm.) 141 Parmelia tiliacea Achar. (Lobaria til. Hoffm.) 142 Sphaeria disciformis. Pers. 143 Xyloma pezizoides. Pers. Recensent freuete

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sich auch einst sehr, als er dieses vermeinte Xyloma auf Eichenblättern häufig fand, seine Freude darüber war aber von kurzer Dauer, denn er erfuhr bald von einem auswärtigen berühmten Kryptologen, dem er, in der Freude seines Herzens, diesen seinen Fund mitgetheilt hatte, das Xyloma pezizoides sei ein bloſses opus insectorum. Und in der That, wenn man ganz subtil mit der Spitze einer Stecknadel eins dieser Körperchen von dem Blatt abzusondern versucht, so springt es augenblicklich von seinem Wohnort weg, und überläſst nur eine kleine Spur auf der Oberhaut des Blatts, womit es scheint mit einem kurzen Stielchen verbunden gewesen zu seyn. Rec. glaubt daher dem obenangeführten Urtheil seines botanischen Freundes, solange beitreten zu müſsen, bis ihn etwa nähere gelegenheitliche Untersuchungen eines andern belehren werden. Es scheint überhaupt der Zeitpunkt nahe zu seyn, wo wir über die Fungi epiphylli beſsere Aufklärungen erhalten werden, wie uns die Beobachtungen und Entdeckungen Willdenow's, Strauſs u. a. hoffen laſsen. 144 Erineum tiliaceum. 145 Erineum asclepiadeum Willd. auf den Blättern von Asclepias Vincetoxicum. Eine schöne Art, mit dem Charakter: diffu-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0163-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sum, fuscescens, filis cylindricis, simplicibus, curvatis. Wir wünschen dem V. die gehörige Musse um die Fortsetzung bald folgen zu lasen.

2. Botanische Bücher,

welche zu nebenstehenden geringen Preis zu verkaufen sind.

Flora, ökonomisch-technische, der Wetterau — von Gärtner, Meyer und Scherbius. Mit einer Karte. III. Bände. — Der 3te Band hat 2. Abtheilungen. 8. Frankf. 1799 — 1802. R. u. E. der letzte Band aber geheftet . . . 6 fl.

Haller, Jcones Plantarum Helvetiae. Cum 52. Tab. aen. fol. Bernae 1795. R. u. E. . . 8 fl.

Hedwig, Species Museorum frondosorum. Cum. Tab 4. Lipsiae, 1801. geh. . . . 14 fl.

Hoffmann, G. Fr. Teutschlands Flora, oder botanisches Taschenbuch für das Jahr 1800. 1ste bis 13te Klasse. — IIte Abtheilung, 14te bis 23ste Klasse. Neue und verm. Auflage. 2 Bde. 12. Erlangen. Mit illum. Kupf. . . 5 fl.

Linnaei, Car. Systema Naturae sistens Regna tria Naturae in classes et ordines, genera et species redacta, Tabulisque aeneis illustrata. 8. maj. Lips. 1748. 2) Ejusd. Fauna Suecica. 8. maj. Stockholmiae, 1746. R. u. E. . . 3 fl.

Linnaei, Species Plantarum. — Curante C. L. Willdenow. Tom. I. Pars 1 et 2. Tom. II. P. 1 et 2. Tom. III. P. 1 et 2. 6 Bde. 8. maj. Berol. 1797 — 1800. 4 Bde. R. u. E. Die letzten 2 Bde aber geh. . . . 11 fl.

Man wendet sich an die Herausgeber.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0164-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sum, fuscescens, filis cylindricis, simplicibus, curvatis. Wir wünschen dem V. die gehörige Musse um die Fortsetzung bald folgen zu lasen.

2. Botanische Bücher,

welche zu nebenstehenden geringen Preis zu verkaufen sind.

Flora, ökonomisch-technische, der Wetterau — von Gärtner, Meyer und Scherbius. Mit einer Karte. III. Bände. — Der 3te Band hat 2. Abtheilungen. 8. Frankf. 1799 — 1802. R. u. E. der letzte Band aber geheftet . . . 6 fl.

Haller, Jcones Plantarum Helvetiae. Cum 52. Tab. aen. fol. Bernae 1795. R. u. E. . . 8 fl.

Hedwig, Species Museorum frondosorum. Cum. Tab 4. Lipsiae, 1801. geh. . . . 14 fl.

Hoffmann, G. Fr. Teutschlands Flora, oder botanisches Taschenbuch für das Jahr 1800. 1ste bis 13te Klasse. — IIte Abtheilung, 14te bis 23ste Klasse. Neue und verm. Auflage. 2 Bde. 12. Erlangen. Mit illum. Kupf. . . 5 fl.

Linnaei, Car. Systema Naturae sistens Regna tria Naturae in classes et ordines, genera et species redacta, Tabulisque aeneis illustrata. 8. maj. Lips. 1748. 2) Ejusd. Fauna Suecica. 8. maj. Stockholmiae, 1746. R. u. E. . . 3 fl.

Linnaei, Species Plantarum. — Curante C. L. Willdenow. Tom. I. Pars 1 et 2. Tom. II. P. 1 et 2. Tom. III. P. 1 et 2. 6 Bde. 8. maj. Berol. 1797 — 1800. 4 Bde. R. u. E. Die letzten 2 Bde aber geh. . . . 11 fl.

Man wendet sich an die Herausgeber.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04834-0164-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1806

Band/Volume: 5_AS

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Recensionen 145-160